

Fachserie 2 / Reihe 4.1

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Insolvenzverfahren

November 2003

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Fachliche Informationen

zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe IV C, Wilfried Brust
Tel.: +49 (0) 611 / 75 - 25 70, -29 78
Fax: +49 (0) 611 / 75 39 63
wilfried.brust@destatis.de

Allgemeine Informationen

zum Datenangebot:

Informationsservice,
Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05
Fax: +49 (0) 611 / 75 33 30
info@destatis.de
www.destatis.de

**Veröffentlichungskalender
der Pressestelle:**

www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Februar 2004

Preis: EUR 4,47 [D]

Bestellnummer: 2020410-03111-1

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



04-13795

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vertriebspartner: SFG Servicecenter Fachverlage
Part of the Elsevier Group
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 70 71 / 93 53 50
Fax: +49 (0) 70 71 / 93 53 35
destatis@s-f-g.com

GENESIS-Online*)

Bei GENESIS (Gemeinsames neues statistisches Informationssystem) handelt es sich um ein von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder gemeinsam entwickeltes metadatengestütztes Statistisches Informationssystem. GENESIS-Online ist der webbasierte Zugang zu GENESIS, der es ermöglicht, die Auskunftsdatenbank per Internet zu nutzen. (www.destatis.de/genesis)

Sachgebiete:

- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Recht
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Gesamtrechnungen

Informationen: Telefon: +49 (0) 611 / 75 45 55

Nutzungsmöglichkeit:

- als Gast: Grunddatenbestand **kostenfrei**
- als Kunde: ab dem 1.1.2004 zusätzlich kostenpflichtige Tabellen und erweiterte Funktionalitäten (Jahrespauschale: 50,- €)

Anmeldung, Registrierung u. Informationen über www.destatis.de/genesis

E-Mail: genesis-online@destatis.de

Statistik-Shop

Über den Statistik-Shop stehen **rund um die Uhr** Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop.

Downloads-Themenauswahl:

- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische Gesamtrechnungen
- Sonderbereiche
- Klassifikationen

Informationen: Telefon: +49 (0) 611 / 75 45 55

Bücher, Fachserien, CD-ROMs:

- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten für Umweltfragen
- Gutachten zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

E-Mail: shop-produkte@destatis.de

*) GENESIS-Online löst den Zeitreihenservice zum 1.1.2004 ab.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2 Insolvenzen im November 2003	5
Tabellenteil	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen	6
1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (Insg) bewilligt wurde	7
1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	7
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (November 2003)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (November 2003)	9
4 Insolvenzen nach Ländern (November 2003)	12
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis November 2003)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Januar bis November 2003)	14
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis November 2003)	17
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis November 2003)	18

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten"
der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

2 Insolvenzen im November 2003

Für November 2003 wurden von den deutschen Amtsgerichten 8 197 Insolvenzfälle gemeldet, davon 2 899 von Unternehmen und 5 298 von anderen Schuldern. Damit lag die Gesamtzahl der Insolvenzen um 6,1 % höher als im November 2002. Die Unternehmensinsolvenzen gingen gegenüber November 2002 um 11,2 % auf die bisher niedrigste monatliche Insolvenzzahl im Jahr 2003 zurück. Die Insolvenzen der übrigen Schuldner stiegen um 18,9 %, die der Verbraucher – das ist die größte Gruppe der übrigen Schuldner – um 41,1 %.

Von Januar bis November 2003 wurden bisher 92 447 Insolvenzen gezählt (+19,1 % gegenüber den entsprechenden Vorjahresmonaten), davon entfielen 36 184 auf Unternehmen (+4,4 %) und 56 263 auf andere Schuldner (+30,8 %). Bei Letzteren nahmen die Verbraucherinsolvenzen mit 56,8 % am stärksten zu.

Die offenen Forderungen waren in den ersten elf Monaten 2003 mit 38,9 Mrd. Euro um rund ein Drittel niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Entwicklung der Insolvenzen¹⁾

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ²⁾				Insolvenzen				
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	zusammen	Vergleichsverfahren eröffnet	insgesamt	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl								%	
Früheres Bundesgebiet⁴⁾									
1950	3 286	1 211	x	4 497	1 721	5 735	5 168	+ 35,7	+ 27,7
1960	1 742	947	x	2 689	343	2 958	2 358	- 2,2	- 2,3
1970	2 081	1 862	x	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9
1980	2 420	6 639	x	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2
1990	3 214	10 029	x	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0
1991	3 236	9 667	x	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	x	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	12 853	x	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	14 997	x	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	16 072	x	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	x	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	x	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	18 134	x	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	x	22 918	16 772	x	x
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	x	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	x	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	x	62 873	26 638	+ 75,3	+ 23,0
Neue Länder und Berlin-Ost⁵⁾									
1991	328	73	x	401	x	401	392	x	x
1992	669	516	x	1 185	x	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	1 548	x	2 761	x	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	3 057	x	4 836	x	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	4 663	x	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	x	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	x	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	6 850		9 545	x	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3 044	5 703	x	8 752	x	8 752	7 567	x	x
2000	4 277	5 536	68	9 881	x	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	x	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	x	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	x	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1 827	30	2 513	x	2 513	2 126	+ 6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	x	2 637	2 108	+ 4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	x	4 450	2 094	+ 68,8	- 0,7
Deutschland									
1991	3 564	9 740	x	13 304	39	13 323	8 837	x	x
1992	4 360	10 919	x	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5 842	14 401	x	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6 832	18 054	x	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8 024	20 735	x	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	x	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	x	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8 963	24 984	x	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	x	34 038	26 476	+ 0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	x	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	x	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	x	84 428	37 579	+ 71,2	+ 16,4

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Ab 1999 nur noch Insolvenzen.
3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe.
4) Ab 1999 ohne Berlin - West.
5) Ab 1999 ohne Berlin - Ost.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (Insg) bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			
	von Unternehmen ¹⁾	von Dritten ²⁾	zusammen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	bewilligt für ... Personen			%
Früheres Bundesgebiet³⁾				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1996	146 364	13 172	159 536	+ 18,9
1997	145 369	11 589	156 958	- 1,6
1998	138 295	11 968	150 263	- 4,3
1999	141 009	14 170	155 179	+ 3,3
2000	138 604	20 886	159 490	+ 2,8
2001	168 882	19 962	188 844	+ 18,4
2002	209 986	13 341	223 327	+ 18,3
2003 November	16 317	1 384	17 701	- 4,1
Januar - November	181 665	14 033	195 698	- 2,8
Neue Länder und Berlin-Ost³⁾				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1996	104 386	2 928	107 314	+ 24,7
1997	102 123	3 002	105 125	- 2,0
1998	97 967	2 754	100 721	- 4,2
1999	81 426	3 001	84 427	- 16,2
2000	83 061	2 672	85 733	+ 1,5
2001	83 072	2 719	85 791	+ 0,1
2002	75 667	2 212	77 879	- 9,2
2003 November	4 986	167	5 153	- 34,1
Januar - November	67 320	2 268	69 588	- 11,4
Deutschland				
1993	158 241	9 312	167 553	x
1994	176 216	13 331	189 547	+ 13,1
1995	206 956	13 290	220 246	+ 16,2
1996	250 750	16 100	266 850	+ 21,2
1997	247 492	14 591	262 083	- 1,8
1998	236 262	14 722	250 984	- 4,2
1999	222 435	17 171	239 606	- 4,5
2000	221 665	23 558	245 223	+ 2,3
2001	251 954	22 681	274 635	+ 12,0
2002	285 653	15 553	301 206	+ 9,7
2003 November	21 303	1 551	22 854	- 13,0
Januar - November	248 985	16 301	265 286	- 5,2

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z. B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkurs- bzw. Insolvenzverwalter.

2) Z. B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

3) Ab April 2001 sind durch Gebietsverschiebungen in Berlin Vergleiche mit vorangegangenen Zeiträumen für das Bundesgebiet West und Ost nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. EUR	EUR	Anzahl	Mill. EUR	EUR
Deutschland						
1999	37 497	314	8 374	1 041 970	2 449	2 350
2000	31 954	308	9 639	1 048 639	2 479	2 364
2001	29 993	348	11 603	1 019 080	2 366	2 322
2002	24 050	276	11 476	819 559	2 114	2 579
2003 November	1 276	9	7 053	51 758	129	2 492
Januar - November	17 434	209	11 988	638 725	1 630	2 552

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a. M.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
November 2003

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-)nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Förde- rungen				
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt												
Insgesamt	6430	1652	115	8197	7723	+6,1	13798	2936978				
nach Art der Verfahren												
Eröffnetes Verfahren	6430	X	X	6430	5626	+14,3	12040	2506812				
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1652	X	1652	2003	-17,5	1758	414160				
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	115	115	94	+22,3	X	16005				
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen												
Forderungen von ... bis unter ... Euro												
Unter 5 000	28	131	2	161	227	-29,1	107	443				
5 000 - 50 000	2836	536	75	3447	2652	+30,0	739	100566				
50 000 - 250 000	2270	640	22	2932	2817	+4,1	2677	377566				
250 000 - 500 000	506	158	9	673	831	-19,0	1626	233954				
500 000 - 1 Mill.	367	82	2	451	451	0,0	1916	307395				
1 Mill. - 5 Mill.	290	64	3	357	465	-23,2	3751	712250				
5 Mill. - 25 Mill.	43	5	-	48	85	-43,5	2366	472474				
25 Mill. und mehr	9	1	-	10	13	-23,1	561	732329				
Unbekannt	81	35	2	118	182	-35,2	55	X				
Unternehmen												
Zusammen	1696	1203	X	2899	3266	-11,2	13798	2106530				
nach Rechtsformen												
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	850	335	X	1185	1202	-1,4	2088	382343				
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	137	88	X	225	290	-22,4	1987	191298				
dar. GmbH & Co. KG	80	39	X	119	169	-29,6	1615	138400				
GbR	30	35	X	65	79	-17,7	134	24918				
Gesellschaften m.b.H.	667	747	X	1414	1702	-16,9	9027	933288				
Aktiengesellschaften, KGaA	24	13	X	37	46	-19,6	559	555131				
Sonstige Rechtsformen	18	20	X	38	26	+46,2	137	44470				
nach dem Alter der Unternehmen												
Unter 8 Jahre alt	637	621	X	1258	1605	-21,6	5462	764199				
dar. bis 3 Jahre alt	329	343	X	672	837	-19,7	2727	383707				
8 Jahre und älter	535	327	X	862	880	-2,0	6030	1097517				
Unbekannt	524	255	X	779	781	-0,3	2306	244814				
nach der Zahl der Beschäftigten												
Kein Beschäftigter	697	554	X	1251	1248	+0,2	X	537573				
1 Beschäftigte(r)	147	165	X	312	366	-14,8	312	76945				
2 bis 5 Beschäftigte	300	199	X	499	584	-14,6	1559	299398				
6 bis 10 Beschäftigte	133	41	X	174	222	-21,6	1317	278250				
11 bis 100 Beschäftigte	239	31	X	270	330	-18,2	8088	596806				
Mehr als 100 Beschäftigte	12	-	X	12	16	-25,0	2522	136014				
Unbekannt	168	213	X	381	500	-23,8	X	181543				
Übrige Schuldner												
Zusammen	4734	449	115	5298	4457	+18,9	X	830447				
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	231	77	X	308	355	-13,2	X	100372				
Ehemals selbständig Tätige 1)	1255	251	X	1506	1496	+0,7	X	391388				
Ehemals selbständig Tätige 2)	245	13	10	268	232	+15,5	X	59744				
Verbraucher	2926	16	105	3047	2159	+41,1	X	240156				
Nachlässe	77	92	X	169	215	-21,4	X	38787				

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 11/2003

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
November 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
A-K, M-O	Insgesamt	1696	1203	2899	3266	-11,2	13798	2106530
A	Land- u. Forstwirtschaft	31	17	48	50	-4,0	155	16909
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	29	17	46	49	-6,1	155	14427
02	Forstwirtschaft	2	-	2	1	+100,0	-	2482
B	Fischerei u. Fischzucht	-	-	-	1	X	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	1	2	3	3	0,0	-	212
D	Verarbeitendes Gewerbe	229	96	325	349	-6,9	4714	496146
15	Ernährungsgewerbe	36	11	47	45	+4,4	591	31345
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	4	3	7	6	+16,7	35	2424
18	Bekleidungsgewerbe	6	3	9	6	+50,0	217	11499
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	13	7	20	22	-9,1	242	199100
21	Papiergewerbe	-	2	2	2	0,0	-	109
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	24	8	32	32	0,0	195	17678
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	4	2	6	5	+20,0	93	7767
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	10	4	14	15	-6,7	228	11081
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	14	3	17	10	+70,0	408	8493
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	6	1	7	8	-12,5	173	11622
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	38	21	59	70	-15,7	405	55837
29	Maschinenbau	30	9	39	50	-22,0	626	51564
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	1	1	2	5	-60,0	146	11470
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	2	1	3	11	-72,7	22	1701
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	3	2	5	5	0,0	108	6108
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	10	6	16	22	-27,3	64	2690
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5	3	8	4	+100,0	133	20627
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	-	1	3	-66,7	60	1369
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	19	7	26	24	+8,3	949	41037
37	Recycling	3	2	5	4	+25,0	19	2624

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 11/2003

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
November 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
E	Energie- u. Wasserversorgung	-	2	2	3	-33,3	10	801				
F	Baugewerbe	363	282	645	738	-12,6	2482	196129				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	8	12	20	23	-13,0	23	1328				
45.2	Hoch- u. Tiefbau	164	134	298	338	-11,8	1494	113818				
45.3	Bauinstallation	101	68	169	187	-9,6	651	47262				
45.4	Sonstiges Baugewerbe	90	68	158	189	-16,4	314	33721				
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	1	X	-	-				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	375	245	620	679	-8,7	2074	419073				
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	60	30	90	95	-5,3	365	181664				
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	99	81	180	211	-14,7	880	143359				
51.1	Handelsvermittlung	21	19	40	45	-11,1	32	8006				
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	1	1	2	7	-71,4	9	895				
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	13	9	22	11	+100,0	102	18723				
51.4	Gh. mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern	14	20	34	32	+6,3	98	14039				
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	23	14	37	59	-37,3	437	60876				
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	21	9	30	43	-30,2	190	27681				
51.9	Sonstiger Großhandel	6	9	15	14	7,1	12	13138				
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	216	134	350	373	-6,2	829	94050				
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	24	11	35	36	-2,8	76	5109				
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	29	12	41	39	+5,1	91	7113				
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	3	1	4	6	-33,3	6	655				
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	150	95	245	268	-8,6	641	76084				
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	7	-	7	7	0,0	1	870				
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	3	12	15	14	+7,1	10	4118				
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	-	3	3	3	0,0	4	101				
H	Gastgewerbe	139	80	219	256	-14,5	721	61955				
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	132	76	208	210	-1,0	844	65029				
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	68	35	103	106	-2,8	546	35349				
61	Schifffahrt	1	1	2	1	+100,0	14	795				
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-				
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	42	28	70	69	+1,4	224	19892				
63.3	darunter: Reisebüros und Reiseveranstalter	12	8	20	19	+5,3	49	4564				
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	27	18	45	45	0,0	135	12080				
64	Nachrichtenübermittlung	21	12	33	34	-2,9	60	8993				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 11/2003

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

November 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	22	6	28	43	-34,9	14	9167				
65	Kreditgewerbe	-	-	-	3	X	-	-				
	darunter:											
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	-	-	-	3	X	-	-				
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-				
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	22	6	28	40	-30,0	14	9167				
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	306	327	633	722	-12,3	1836	698993				
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	70	79	149	171	-12,9	169	377607				
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	36	37	73	88	-17,0	105	152816				
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	7	8	15	15	0,0	10	132137				
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	27	34	61	68	-10,3	54	92654				
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	12	6	18	17	+5,9	101	11871				
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	34	30	64	86	-25,6	102	18828				
73	Forschung u. Entwicklung	3	2	5	9	-44,4	102	6622				
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	187	210	397	439	-9,6	1362	284066				
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw.	67	86	153	171	-10,5	445	211440				
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	33	41	74	82	-9,8	177	25227				
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	2	-	2	6	-66,7	2	782				
74.4	Werbung	19	12	31	38	-18,4	45	17489				
74.5	Personalvermittlung usw.	13	4	17	16	+6,3	93	3954				
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	9	9	18	7	+157,1	57	2454				
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	13	18	31	33	-6,1	381	6597				
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	31	40	71	86	-17,4	162	16123				
M	Erziehung u. Unterricht	9	3	12	9	+33,3	75	1073				
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	23	14	37	50	-26,0	433	34963				
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	66	53	119	153	-22,2	440	106080				
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	7	3	10	15	-33,3	209	18170				
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	4	7	11	3	+266,7	19	868				
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	24	20	44	70	-37,1	66	79265				
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	31	23	54	65	-16,9	146	7777				
	darunter:											
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	4	3	7	5	+40,0	9	1651				
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	15	9	24	24	0,0	38	2386				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 11/2003

4 Insolvenzen nach Ländern
November 2003

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							

Insgesamt

Deutschland	6430	1652	115	8197	7723	+6,1	13798	2936978
Baden-Württemberg	682	192	24	898	829	+8,3	1235	291752
Bayern	669	198	5	872	835	+4,4	1513	303907
Berlin	266	114	5	385	481	-20,0	811	164412
Brandenburg	199	50	4	253	320	-20,9	631	103859
Bremen	41	17	3	61	106	-42,5	46	26610
Hamburg	183	29	1	213	205	+3,9	738	121003
Hessen	434	122	7	563	487	+15,6	724	127380
Mecklenburg-Vorpommern	189	40	-	229	220	+4,1	352	48109
Niedersachsen	813	156	5	974	784	+24,2	946	296882
Nordrhein-Westfalen	1509	379	27	1915	1615	+18,6	4523	918750
Rheinland-Pfalz	324	59	23	406	361	+12,5	342	90781
Saarland	88	19	1	108	111	-2,7	108	11644
Sachsen	375	105	2	482	463	+4,1	670	146561
Sachsen-Anhalt	207	57	3	267	313	-14,7	325	132995
Schleswig-Holstein	278	62	5	345	347	-0,6	500	73852
Thüringen	173	53	-	226	246	-8,1	334	78482

darunter Unternehmen

Deutschland	1696	1203	X	2899	3266	-11,2	13798	2106530
Baden-Württemberg	119	112	X	231	335	-31,0	1235	195681
Bayern	166	148	X	314	314	0,0	1513	153017
Berlin	54	89	X	143	202	-29,2	811	118723
Brandenburg	41	40	X	81	165	-50,9	631	65235
Bremen	10	10	X	20	30	-33,3	46	19343
Hamburg	54	23	X	77	70	+10,0	738	108540
Hessen	99	79	X	178	201	-11,4	724	69307
Mecklenburg-Vorpommern	52	26	X	78	103	-24,3	352	27798
Niedersachsen	134	105	X	239	251	-4,8	946	193030
Nordrhein-Westfalen	577	336	X	913	854	+6,9	4523	828111
Rheinland-Pfalz	71	41	X	112	115	-2,6	342	49482
Saarland	15	15	X	30	23	+30,4	108	3706
Sachsen	90	70	X	160	226	-29,2	670	74878
Sachsen-Anhalt	95	46	X	141	145	-2,8	325	104116
Schleswig-Holstein	71	29	X	100	118	-15,3	500	40025
Thüringen	48	34	X	82	114	-28,1	334	55538

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Januar bis November 2003

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Insgesamt	70770	20439	1238	92447	77652	+19,1	200483	38948897
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	70770	X	X	70770	56691	+24,8	172570	32850979
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	20439	X	20439	19864	+2,9	27913	5925364
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1238	1238	1097	+12,9	X	172554
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	377	1695	23	2095	2033	+3,0	664	5510
5 000 - 50 000	28164	6866	731	35761	23676	+51,0	9906	1053139
50 000 - 250 000	25053	7220	330	32603	29746	+9,6	33034	4224120
250 000 - 500 000	6659	2010	63	8732	8472	+3,1	23655	2998770
500 000 - 1 Mill.	4472	1130	29	5631	5393	+4,4	27399	3917855
1 Mill. - 5 Mill.	3926	913	26	4865	4825	+0,8	55906	9564842
5 Mill. - 25 Mill.	720	132	4	856	939	-8,8	32308	8261572
25 Mill. und mehr	117	10	-	127	170	-25,3	15744	8923089
Unbekannt	1282	463	32	1777	2398	-25,9	1867	X
Unternehmen								
Zusammen	21170	15014	X	36184	34645	+4,4	200483	28344951
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	9902	3891	X	13793	12501	+10,3	24540	4162854
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1772	1226	X	2998	2926	+2,5	39052	5579188
dar. GmbH & Co. KG	1172	585	X	1757	1773	-0,9	31654	4811884
GbR	339	447	X	786	731	+7,5	3664	323967
Gesellschaften m.b.H.	8974	9514	X	18488	18232	+1,4	122835	15555457
Aktiengesellschaften, KGaA	311	169	X	480	581	-17,4	11056	2678480
Sonstige Rechtsformen	211	214	X	425	405	+4,9	3000	368971
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	7868	7919	X	15787	16211	-2,6	71514	10796120
dar. bis 3 Jahre alt	3603	3983	X	7586	7885	-3,8	32450	4335641
8 Jahre und älter	7316	4187	X	11503	10480	+9,8	105502	14184200
Unbekannt	5986	2908	X	8894	7954	+11,8	23467	3364631
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	7729	6891	X	14620	11865	+23,2	X	8811020
1 Beschäftigte(r)	2021	2120	X	4141	3822	+8,3	4141	1594001
2 bis 5 Beschäftigte	3860	2257	X	6117	5981	+2,3	19116	2810315
6 bis 10 Beschäftigte	1932	582	X	2514	2584	-2,7	19443	1984559
11 bis 100 Beschäftigte	3290	446	X	3736	3877	-3,6	103467	7236454
Mehr als 100 Beschäftigte	233	8	X	241	347	-30,5	54316	3443938
Unbekannt	2105	2710	X	4815	6169	-21,9	X	2464663
Übrige Schuldner								
Zusammen	49600	5425	1238	56263	43007	+30,8	X	10603947
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	2583	815	X	3398	6081	-44,1	X	1378033
Ehemals selbständig Tätige 1)	14335	2950	X	17285	13264	+30,3	X	5385376
Ehemals selbständig Tätige 2)	2438	165	105	2708	1939	+39,7	X	648433
Verbraucher	29312	218	1133	30663	19553	+56,8	X	2773732
Nachlässe	932	1277	X	2209	2170	+1,8	X	418372

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis November 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
A-K, M-O	Insgesamt	21170	15014	36184	34645	+4,4	200483	28344951				
A	Land- u. Forstwirtschaft	412	208	620	521	+19,0	1931	230542				
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	391	195	586	497	+17,9	1864	221615				
02	Forstwirtschaft	21	13	34	24	+41,7	67	8928				
B	Fischerei u. Fischzucht	-	1	1	2	-50,0	-	26				
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	19	11	30	35	-14,3	235	32359				
D	Verarbeitendes Gewerbe	3005	1196	4201	3968	+5,9	62092	5933807				
15	Ernährungsgewerbe	366	123	489	431	+13,5	6179	357299				
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-				
17	Textilgewerbe	58	25	83	120	-30,8	1554	138093				
18	Bekleidungsgewerbe	57	25	82	89	-7,9	1714	176787				
19	Ledergewerbe	9	9	18	10	+80,0	190	21283				
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	211	84	295	298	-1,0	3896	641348				
21	Papiergewerbe	21	7	28	31	-9,7	320	38250				
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	309	142	451	401	+12,5	3694	410941				
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	1	3	4	3	+33,3	6	4019				
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	64	26	90	67	+34,3	2096	359748				
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	121	52	173	165	+4,8	2814	270943				
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	114	52	166	179	-7,3	2403	209975				
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	63	19	82	73	+12,3	1933	243270				
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	656	248	904	818	+10,5	10523	799238				
29	Maschinenbau	371	127	498	490	+1,6	9109	872691				
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	14	13	27	29	-6,9	440	28497				
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung u.Ä.	78	28	106	104	+1,9	1568	185396				
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	62	29	91	74	+23,0	1598	194724				
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	142	56	198	192	+3,1	1698	176924				
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	51	22	73	58	+25,9	2060	131675				
35	Sonstiger Fahrzeugbau	19	17	36	31	+16,1	1565	122191				
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	171	67	238	230	+3,5	6139	432245				
37	Recycling	47	22	69	75	-8,0	593	118270				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis November 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
E	Energie- u. Wasserversorgung	17	6	23	25	-8,0	240	49366
F	Baugewerbe	4543	3505	8048	8556	-5,9	40879	3330159
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	128	130	258	268	-3,7	831	68270
45.2	Hoch- u. Tiefbau	1999	1689	3688	4020	-8,3	22143	1992087
45.3	Bauinstallation	1216	790	2006	2060	-2,6	11445	738265
45.4	Sonstiges Baugewerbe	1193	888	2081	2193	-5,1	6434	525816
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	7	8	15	15	0,0	26	5721
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	4425	2862	7287	6907	+5,5	33237	4750383
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	680	435	1115	1051	+6,1	5391	1142130
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	1203	1015	2218	2320	-4,4	11836	1821226
51.1	Handelsvermittlung	246	196	442	426	+3,8	661	174041
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	27	21	48	58	-17,2	301	36399
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	116	99	215	174	+23,6	1202	199533
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	234	248	482	550	-12,4	3523	502072
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	271	215	486	522	-6,9	3777	548531
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	239	142	381	386	-1,3	1859	274738
51.9	Sonstiger Großhandel	70	94	164	204	-19,6	513	85912
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	2542	1412	3954	3536	+11,8	16010	1787027
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	236	135	371	365	+1,6	2706	142137
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	267	124	391	306	+27,8	1605	121245
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	57	24	81	79	+2,5	459	35393
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	1796	1010	2806	2496	+12,4	10465	1383182
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	53	31	84	59	+42,4	275	16199
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	86	62	148	177	-16,4	275	75508
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	47	26	73	54	+35,2	225	13362
H	Gastgewerbe	1689	1167	2856	2431	+17,5	9321	719070
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1535	837	2372	2262	+4,9	11709	928185
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	769	380	1149	1096	+4,8	4418	281099
61	Schifffahrt	9	7	16	12	+33,3	52	10089
62	Luftfahrt	7	7	14	10	+40,0	21	5801
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	527	318	845	825	+2,4	5938	423025
63.3	darunter: Reisebüros und Reiseveranstalter	115	94	209	175	+19,4	418	60843
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	387	209	596	599	-0,5	5069	332359
64	Nachrichtenübermittlung	223	125	348	319	+9,1	1280	208172

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 11/2003

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis November 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	222	170	392	356	+10,1	284	455196				
65	Kreditgewerbe	12	16	28	25	+12,0	64	250169				
65.2	darunter: Sonst. Finanzierungsinstitutionen	11	16	27	23	+17,4	14	27221				
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-				
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	210	154	364	331	+10,0	220	205028				
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3838	4124	7962	7463	+6,7	30154	10776649				
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	800	1109	1909	1838	+3,9	2049	3387723				
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	361	565	926	884	+4,8	912	1319602				
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	135	99	234	197	+18,8	313	932769				
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	304	445	749	757	-1,1	824	1135353				
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	123	92	215	198	+8,6	690	205307				
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	489	361	850	881	-3,5	4377	437036				
73	Forschung u. Entwicklung	51	28	79	93	-15,1	813	94458				
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	2375	2534	4909	4453	+10,2	22225	6652126				
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	807	1212	2019	1817	+11,1	9471	5190030				
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	513	408	921	820	+12,3	4557	678085				
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	14	6	20	27	-25,9	101	45080				
74.4	Werbung	253	189	442	434	+1,8	1088	174906				
74.5	Personalvermittlung usw.	120	59	179	188	-4,8	1880	52637				
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	61	61	122	85	+43,5	1081	20845				
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	184	195	379	324	+17,0	2355	64009				
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	423	404	827	758	+9,1	2692	426534				
M	Erziehung u. Unterricht	114	74	188	145	+29,7	1098	61370				
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	400	121	521	463	+12,5	4004	400272				
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	951	732	1683	1511	+11,4	5299	677565				
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	84	49	133	108	+23,1	738	104150				
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	39	66	105	96	+9,4	429	51032				
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	362	324	686	620	+10,6	1809	389180				
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	466	293	759	687	+10,5	2323	133203				
93.01	darunter: Wäscherei und chemische Reinigung	75	26	101	78	+29,5	454	25660				
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	204	92	296	251	+17,9	853	33508				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 11/2003

7 Insolvenzen nach Monaten
Januar bis November 2003

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				

Insgesamt

Alle Monate	70770	20439	1238	92447	77652	+19,1	200483	38948897
Januar	6244	1872	126	8242	5746	+43,4	17374	3287279
Februar	5853	1785	86	7724	6385	+21,0	18916	4310394
März	6382	1904	126	8412	7071	+19,0	18439	4126548
April	6711	1951	97	8759	7078	+23,7	22425	3775645
Mai	6209	1947	118	8274	6834	+21,1	18154	3621702
Juni	6173	1811	120	8104	6563	+23,5	15426	3111312
Juli	7001	2079	106	9186	7606	+20,8	17530	3768307
August	5931	1720	85	7736	7676	+0,8	15183	3108764
September	6761	1772	126	8659	7297	+18,7	22215	3175552
Oktober	7075	1946	133	9154	7673	+19,3	21023	3726417
November	6430	1652	115	8197	7723	+6,1	13798	2936978
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-

darunter Unternehmen

Alle Monate	21170	15014	X	36184	34645	+4,4	200483	28344951
Januar	1892	1353	X	3245	2723	+19,2	17374	2419935
Februar	1790	1316	X	3106	2991	+3,8	18916	3276229
März	1977	1419	X	3396	3199	+6,2	18439	3077621
April	2140	1470	X	3610	3344	+8,0	22425	2679486
Mai	1937	1426	X	3363	3147	+6,9	18154	2629025
Juni	1875	1358	X	3233	2879	+12,3	15426	2249290
Juli	2050	1534	X	3584	3303	+8,5	17530	2818315
August	1789	1232	X	3021	3310	-8,7	15183	2150856
September	1986	1280	X	3266	3233	+1,0	22215	2263627
Oktober	2038	1423	X	3461	3250	+6,5	21023	2674037
November	1696	1203	X	2899	3266	-11,2	13798	2106530
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Januar bis November 2003

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							

Insgesamt

Deutschland	70770	20439	1238	92447	77652	+19,1	200483	38948897
Baden-Württemberg	6299	2072	282	8653	7789	+11,1	20682	3735668
Bayern	7874	2666	97	10637	9244	+15,1	27864	5237434
Berlin	3252	1721	83	5056	4062	+24,5	8209	2822735
Brandenburg	2280	808	33	3121	3006	+3,8	4814	1367640
Bremen	882	221	19	1122	1212	-7,4	2022	311461
Hamburg	2203	282	10	2495	2042	+22,2	5531	1303441
Hessen	4454	1440	49	5943	4703	+26,4	12922	2384389
Mecklenburg-Vorpommern	2098	489	29	2616	2308	+13,3	6870	1016071
Niedersachsen	8511	1921	48	10480	8434	+24,3	18449	3151255
Nordrhein-Westfalen	16486	4112	287	20885	15923	+31,2	61216	10601429
Rheinland-Pfalz	3482	785	164	4431	3778	+17,3	6179	1364693
Saarland	1409	226	14	1649	1184	+39,3	2096	209891
Sachsen	3823	1357	25	5205	4598	+13,2	9808	2297207
Sachsen-Anhalt	2519	802	40	3361	3444	-2,4	3767	1133845
Schleswig-Holstein	3157	903	40	4100	3436	+19,3	4908	1004986
Thüringen	2041	634	18	2693	2489	+8,2	5146	1006754

darunter Unternehmen

Deutschland	21170	15014	X	36184	34645	+4,4	200483	28344951
Baden-Württemberg	1687	1291	X	2978	3087	-3,5	20682	2545180
Bayern	2246	2053	X	4299	4243	+1,3	27864	3690714
Berlin	666	1348	X	2014	1934	+4,1	8209	1663692
Brandenburg	501	602	X	1103	1479	-25,4	4814	919344
Bremen	133	141	X	274	288	-4,9	2022	218679
Hamburg	696	238	X	934	739	+26,4	5531	1140497
Hessen	1158	1007	X	2165	2061	+5,0	12922	1707173
Mecklenburg-Vorpommern	721	312	X	1033	1043	-1,0	6870	632803
Niedersachsen	1698	1203	X	2901	2491	+16,5	18449	1748672
Nordrhein-Westfalen	6879	3598	X	10477	8612	+21,7	61216	9483714
Rheinland-Pfalz	870	570	X	1440	1379	+4,4	6179	914733
Saarland	217	171	X	388	269	+44,2	2096	84898
Sachsen	1264	986	X	2250	2553	-11,9	9808	1611739
Sachsen-Anhalt	1070	608	X	1678	1879	-10,7	3767	786337
Schleswig-Holstein	815	476	X	1291	1288	+0,2	4908	561216
Thüringen	549	410	X	959	1300	-26,2	5146	635560